

wohnsider.at

»Hier spricht die Branche

Ausgabe 6/2020
Dezember/Jänner
www.wohnsider.at



13&9 DESIGN
Kreativlabor

WALTER SCHWEIGER
Vision muss sein

Polstermöbel und Polsterbetten

HOME INTERIOR

„Wir sind auch Trendsetter“

Mit individuellen, kreativen Rauminszenierungen macht home INTERIOR in Mils von sich reden. „Unser Aushängeschild ist der moderne alpine Stil“, so Lea Fürhapter, verantwortlich für Interior Design im Privatbereich. Diesen Style interpretiert das Unternehmen mit Design Center und eigenen Fachwerkstätten immer wieder neu – und setzt auf junge kreative Köpfe im Team. VON SYLVIA PILAR



Lea Fürhapter zeichnet bei home INTERIOR für Interior Design im Privatbereich verantwortlich.

wohnsider: Wie ist es Ihnen in dem besonderen Jahr 2020 ergangen?

Lea Fürhapter: Von der Kunden- und Auftragsseite haben wir bisher erstaunlich wenig Veränderungen gespürt. Projekte und Montagen wurden nach wie vor durchgeführt. Sicher waren wir etwas eingeschränkt bei persönlichen Kundenterminen. Im Objektbereich nützen unsere Kunden die Zeit und nicht so vollen Hotels, um diese weiter zu verbessern und ihre Zielgruppe noch treffsicherer anzusprechen. Das spielt uns in die Karten, und wir hoffen, dass sich das so weiterentwickelt.

Eröffnen digitale Möglichkeiten neue Wege? Wie haben Sie die Herausforderung des nicht immer gegebenen, persönlichen Kontakts gelöst?

Es ist schwierig, Materialien und Farben mittels Video mit den Kunden auszusuchen. Wir haben oft auf Collagen mit InDesign oder Photoshop gesetzt und ihnen zukommen lassen, um zumindest eine gewisse Struktur finden und festlegen und dann die Aufträge realisieren zu können. Das nehmen unsere

Kunden durchaus an, unser Schwerpunkt liegt aber schon auf der Arbeit bei uns im Haus.

Wie kommen Sie zu Ihren Kunden?

Unser Hauptgeschäft liegt im Objektbereich, speziell in der Hotellerie. Hoteliers und Architekten kommen auf uns zu, weil sie unseren Stil mögen und suchen. Wir haben viele gute Partner, präsentieren uns und unsere Aktivitäten normalerweise aber auch auf Fachmessen für die Hotellerie. Uns geht es um die ganzheitliche Rauminszenierung, dafür sind wir bekannt und unser Design Center mit Inspirations- und Kreativräumen ist auch nicht im Zentrum der Stadt, daher haben wir kaum Laufkundschaft. Kunden kommen ganz bewusst zu uns.

Wie würden Sie Ihre Zielgruppe beschreiben?

Wir zählen die besten Hotels zu unseren Kunden, im Privatbereich arbeiten wir mit einer gehobenen Kundschaft. Unsere Kunden haben eine Affinität zum Interior Design. Sie kommen normalerweise nicht zu uns, um nur einen Einrichtungsgegenstand zu kaufen



und ihn dann selbst zu platzieren. Es entspinnt sich immer ein Beratungsgespräch, wo es darum geht, dieses Element optimal in den Raum zu integrieren, sodass alles im Raum als Gesamtensemble wirkt. Das denken wir auch immer mit. Uns geht es nicht darum, ein Möbel zu verkaufen, sondern um die Rauminszenierung, die Wirkung und Gesamtatmosphäre. Das ist unsere Qualität und in unserem Service integriert, das vom ersten Beratungsgespräch über die Planung bis zur Montage und dem Arrangement des letzten Kissens reicht. Wir haben auch Fachwerkstätten, die Näherei und Polsterei, selbst im Haus, arbeiten mit anderen Professionisten zusammen und haben unsere eigenen Montageteams. Damit decken wir alle Bereiche ab.

„Uns geht es nicht darum, ein Möbel zu verkaufen, sondern um die Rauminszenierung, die Wirkung und Gesamtatmosphäre.“

Wie weit reicht Ihr Zielgebiet?

In Westösterreich sind wir eines der größten Interior Design-Unternehmen und stark vertreten, realisieren aber auch in Südtirol, Bayern, Südösterreich und in der Schweiz Projekte. Und dann gibt es erfreuliche Ausreißer im Osten und im Ausland wie beispielsweise heuer ein tolles Projekt in St. Tropez. Unser Fokus liegt aber schon im alpinen Bereich, das ist unser Image und unser Stil.

Wie definieren Sie diesen Stil? Worauf wird besonderer Wert gelegt?

Unser Aushängeschild ist der moderne alpine Stil. Dafür sind wir bekannt, auch wenn wir Projekte mit ganz anderen Stilrichtungen realisieren. Wir passen uns unseren Kunden, deren Stilvorlieben und Wünschen an, von Landhausstil bis städtisch-urban, sie kommen aber primär wegen unserer alpin-modernen Stilhandschrift. Wir sind hier immer einen Schritt voraus. Wir sind auch Trendsetter und schaffen es, den modernen alpinen Stil immer wieder neu zu erfinden und zeitgemäße Lösungen zu gestalten, die auch jungen Menschen gefallen.

Sie persönlich haben bei home INTERIOR das Einrichtungsbusiness und die Innenraumgestaltung von der Pike auf gelernt.

Ich bin jetzt seit über fünf Jahren bei home INTERIOR und seit einem Jahr in der Innenarchitektur für Privatkunden, tätig.



„Jedes Projekt wird für den Kunden maßgeschneidert“, so Fürhapter. Für den modern-alpinen Stil bekannt, gestaltet home INTERIOR mit Know-how und Begeisterung. Liebe fürs Detail und kreativen Ideen individuelle Rauminszenierungen.

Vieles hat sich durch Zufall ergeben. Nach der AHS-Matura habe ich hier die Lehre zur Bürokauffrau gemacht, dann im „Learning by doing“-Modus und mit einer guten Ausbilderin die CAD-Programme gelernt, nebenher CAD-Kurse und erst vor kurzem die EBS Kuchl absolviert, während ich zugleich weiter im Unternehmen gearbeitet habe. Die Firma hat mein Interesse erkannt, die Ausbildungen aktiv unterstützt und mir die Möglichkeit geboten, mich weiterzuentwickeln. Das finde ich total wichtig.

Bei home INTERIOR wird also viel Wert auf die junge Generation, deren Ausbildung und Weiterentwicklung gelegt?

Das ist richtig. Die Geschäftsleitung ist sehr offen und lässt Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern viel Freiraum, um sich weiterzuentwickeln und die eigene Richtung einzuschlagen. Das finde ich super. Viele unserer rund 50 Mitarbeiter sind unter 30 Jahre und besetzen schon

jetzt verantwortungsvolle Positionen. Uns wird viel zugetraut, und wir beweisen kontinuierlich, dass dieses Vertrauen berechtigt ist.

Arbeiten Sie mit einem fixen Markenportfolio?

Nein. Unseren Kunden geht es um Individualität bei der Inszenierung von Räumen. Deshalb haben wir einen anderen Weg gewählt. Es wird viel im Haus selbst produziert, wir lassen viele Möbel bauen und arbeiten mit unseren ganz eigenen Vorstellungen und Ideen. Das ist von unschätzbarem Wert, weil wir nicht nur einsetzen, was am Markt verfügbar ist. Natürlich kombinieren wir auch und ziehen dabei Markenprodukte heran, weil der Kunde sie kennt oder unbedingt haben will. Das ist aber sehr selten. Ich erstelle jedes Mal ein neues Portfolio und greife auf keine vorgefertigten Lösungen zurück. Jedes Projekt wird für den Kunden maßgeschneidert.

www.home-interior.at